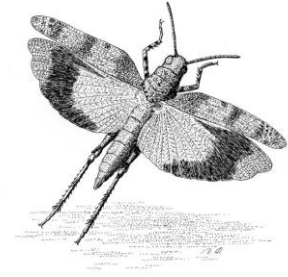


# Forschungsförderung der DGfO

## Antragsteller:

Alina Schulz (Pädagogische Hochschule Karlsruhe)



## Gefördertes Projekt:

*Altgrasstreifen – Eine Möglichkeit Heuschrecken zu schützen?*

## Abstract

Im Rahmen der Masterarbeit „Altgrasstreifen in Naturschutzgebieten – eine Analyse der Heuschreckenfauna im Großraum Karlsruhe“ soll die Effizienz von Altgrasstreifen für den Schutz der Heuschreckenfauna evaluiert werden. Darüber hinaus werden Methoden zur effizienten, quantitativen Erfassung von Heuschrecken erprobt. Durch eine ausführliche Literaturrecherche, soll herausgefunden werden, welche der angewandten Mahdtechniken sich für das Management der untersuchten Probestellen besonders eignen. Es werden Empfehlungen für naturschutzgerechte Mahd- und Beweidungsmethoden abgeleitet. Ziel der Studie ist es weiterhin, Wissensdefizite zur Effizienz von Altgrasstreifen für Heuschrecken aufzuzeigen und ein Konzept für ein langfristiges Monitoring der Untersuchungsflächen zu erarbeiten. In insgesamt sieben Naturschutzgebieten werden nach Absprache mit lokalen Landschaftspflegeverbänden Altgrasstreifen eingerichtet, welche als Grundlage für die Analyse der Effizienz dieser Managementmethode dienen. In jedem Gebiet wird hierzu an je 3 Untersuchungstagen, die Heuschreckenfauna erfasst. Das Thema der Masterarbeit wurde von Peter Zimmermann (Regierungspräsidium Karlsruhe) vorgeschlagen. Die Daten der Masterarbeit werden auch genutzt, um die Erstellung der Roten Liste der Heuschrecken für Baden-Württemberg zu unterstützen. Zuletzt wird angestrebt, dass die Untersuchungen in den folgenden Jahren wiederholt werden sollen um den langfristigen Effekt von Altgrasstreifen zu erfassen.